

Musterbeispiel Altenstein

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zeigt sich beeindruckt vom bisherigen Ergebnis der Sanierungsarbeiten. Sie erteilt die Förderzusage für den zweiten Bauabschnitt.

Altenstein – Bald kann es mit den Sanierungsarbeiten auf der Burgruine Altenstein weiter gehen: eine verbindliche Förderzusage für den zweiten Bauabschnitt über 25.000 Euro durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gibt es schon. Diese liegt zwar noch nicht schriftlich vor, doch Projektreferent Dr. Peter Schabe überbrachte diese gute Nachricht persönlich an Landrat Wilhelm Schneider.

Seit 15 Jahren wird die Burgruine Altenstein Zug um Zug saniert, instand gesetzt, gesichert und für den Tourismus erschlossen. Ziel der aktuellen Sanierung, die sich auf zwei Bauabschnitte erstreckt und in diesem Jahr fortgesetzt wird, sind Verkehrssicherheit und langfristiger Erhalt des Denkmals. Die Gesamtkosten bewegen sich auf 402.000 Euro. Fördermittel gibt es aus dem Entschädigungsfonds des Freistaates Bayern (190.000 Euro), von der Bayerischen Landesstiftung (39.000 Euro) sowie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (60.000 Euro), die den zweiten Bauabschnitt zusätzlich noch mit 25.000 Euro finanziell unterstützt.

Um sich vor Ort ein detailliertes Bild von der jetzigen Situation zu machen, kam Dr. Peter Schabe von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nach Altenstein und ließ sich die Sanierungsmaßnahmen erläutern.

„Es hat sich gelohnt, hier Mittel einzusetzen!“
Dr. Peter Schabe,
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Neben Landrat Wilhelm Schneider waren bei dem Besichtigungstermin auch Burgenforscher Dr. Joachim Zeune, dessen Mitarbeiter Thomas Starke, Architekt und Projektleiter Jürgen Bergmann, Christian Schmidt, Gebietsreferent für Bau- und Kunstdenkmalpflege am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Architekt Bernhard Joos von der Unteren Denkmalbehörde und Inga Masemann, Regionalmanagerin des Zweckverbands Deutscher Burgenwinkel mit von der Partie. Der erste Bauabschnitt wurde im Dezember abgeschlossen, das Ergebnis kann sich sehen lassen: der Sicherheitsstatus des überregional bedeutenden Baudenkmals wurde verbessert sowie neue Bereiche zugänglich gemacht und somit neue Attraktionen geschaffen. So wurde der Wehrturm im Eingangsbereich vom „historischen Schutt“ befreit, so dass der Bereich bis zur Schießscharte wieder begehbar sein wird. Außerdem wurde die Ostwand unterhalb der Kapelle stabilisiert.

Dr. Schabe war durchwegs begeistert von dem, was er auf der Burgruine Altenstein zu sehen bekam. „Es



„Die Sanierung der Burgruine Altenstein ist musterhaft gelungen“, freute sich Dr. Peter Schabe (2. von links) bei der Besichtigung des Denkmals zusammen mit Landrat Wilhelm Schneider (3. von links), Architekt Bernhard Joos (links) von der Unteren Denkmalschutzbehörde, Christian Schmidt, Gebietsreferent für Bau- und Kunstdenkmalpflege am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und Burgenforscher Joachim Zeune.

Foto: Monika Göhr (2)/Tanja Kaufmann (2)



Neue Attraktion ist die freigelegte Ringmauer der Kernburg, die sich an den Hang lehnt – einmalig weit und breit. Schön nachzuvollziehen ist an ihr der ursprüngliche Verlauf sowie die seinerzeit übliche Bauweise. Dieser ...



... erste Bauabschnitt ist nun abgeschlossen: Sicher und saniert präsentiert sich der Wehrturm mit angrenzender freigelegter Schildwand sowie historisches Füllmauerwerk im oberen Teil.

hat sich gelohnt, hier Mittel einzusetzen“, freute er sich über die „musterhafte Sanierung und das sehr bemerkenswerte Erscheinungsbild des Denkmals“. Beeindruckt war der Denkmalschutz-Experte vor allem auch von der „Symbiose aus gewachsenen Felsen und der Natur. „Die Sanierung ist gelungen und wird den höchsten Ansprüchen gerecht. Selbst die englischen Burgenfreunde hätten ihre Freude daran“, war sich Dr. Schabe sicher. „Wirklich toll, was hier alles zum Vorschein kommt.“

Überwältigt von den Eindrücken, gab der Gebietsreferent der Deutschen Stiftung Denkmalschutz grünes Licht für die Förderung des zweiten Bauabschnitts – im Übrigen: in Bayern der erste Fördervertrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr. Landrat Wilhelm Schneider bedankte sich für die

mündliche Zusage: „Wir sind froh über die finanzielle Unterstützung, weil dadurch der prozentuale Eigenanteil des Kreises moderat ausfällt“.

Mit den Sanierungsarbeiten wird es dann ab Ende April weiter gehen. Der Betrieb des Burgeninformationszentrums wird auch in dieser Phase aufrechterhalten. Im zweiten Bauabschnitt werden insbesondere die nördliche und westliche Kernburg mit den Gewölberäumen sowie das imposante Doppelturmtor im Zugangsbereich gesichert und saniert. Die Bauzeit ist auf zirka sechs Monate angesetzt. Landrat Wilhelm Schneider fiebert bereits heute schon dem Ende der Gesamtansanierung freudig entgegen: „Wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, haben wir hier ein echtes Juwel im Herzen des Deutschen Burgenwinkels stehen.“
Ira



Insbesondere der Grasbewuchs am Kopf der Wehrtürme hatte die Steine gelockert und zu einer Gefahr für Besucher werden lassen. Dieser Turm ist bereits freigelegt, die Spalten sind geschlossen.

Berater-Sprechtag der Aktivsenioren

Landkreis Haßberge/Haßfurt – Der Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ unterstützt mit seinem Senior-Experten den Landkreis Haßberge offiziell in dem Bestreben, Einwohnern den Weg in eine unternehmerische Selbständigkeit zu erleichtern und abzusichern. Im Rahmen eines Sprechtagges besteht für Existenzgründer, Gründungswillige und sonstige Unternehmer die Möglichkeit, sich bei den „Aktivsenioren Bayern e.V.“ Rat und Hilfe einzuholen. Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 17. März, von 15 bis 17 Uhr im Kirschenanwesen, Alte Brückenstraße 3, in Haßfurt statt. Ansprechpartner vor Ort ist Walter Klein. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung unter ☎ 09521/4004 gebeten.

Osterwanderung der Feuerwehr

Kirchlauter – Am Sonntag findet die Osterwanderung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchlauter statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Die Teilnehmer wandern zum Jägerhaus im Bürgerwald Ebern und wieder zurück. Anschließend ist eine Einkehr im Gasthaus „Zum wilden Kaiser“ vorgesehen. Es besteht auch die Möglichkeit, gegen 15 Uhr direkt ins Gasthaus zu kommen, hieß es in der Mitteilung.

Gartenbauverein schmückt österlich

Untermmerzbach – Der Verein für Gartenbau und Landespflege Untermmerzbach lädt heute, Samstag, alle Mitglieder und Interessierten zur Frühjahrsbepflanzung der Kästen am Rathaus und der gemeindlichen Beete ein. Außerdem werden die Girlanden für den Osterbrunnen gebunden, der anschließend geschmückt wird. Treffpunkt ist laut Ankündigung um 13 Uhr am Rathaus.

Bürgerverein lädt zum Schnauzturnier

Fischbach – Heute, Samstag, 12. März, veranstaltet der Bürgerverein Fischbach ein Schnauzturnier. Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Schule des Eberner Stadtteils Fischbach. Laut Ankündigung stehen viele Preise zur Verfügung.

Jagdgenossen halten Hauptversammlung

Salmsdorf – Die Jagdgenossenschaft des Rentweinsdorfer Gemeindeteils Salmsdorf hält ihre Jahresversammlung am Sonntag, 20. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus Salmsdorf. Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht von Ludwig Bock und der Kassenbericht von Helmut Weise. Ferner gibt es ein Jagdessen, hieß es in der Ankündigung.

ANZEIGE



10 Fragen zum guten Hören: Wie gut hören Sie?

Gehen Sie auf Nummer sicher und beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Sprechen Ihre Gesprächspartner oft undeutlich?
2. Müssen Sie in Gesprächen häufiger nachfragen?
3. Beugen Sie sich zu Ihrem Gesprächspartner, um ihn besser zu verstehen?
4. Haben Sie Schwierigkeiten, alles zu verstehen, wenn durcheinander gesprochen wird?
5. Verstehen Sie Ihre Gesprächspartner am Telefon häufig schlecht?
6. Haben Sie Schwierigkeiten, sich in lauter Umgebung zu unterhalten?
7. Stellen Sie das Radio oder den Fernseher lauter als andere?
8. Besuchen Sie regelmäßig laute Musik- oder Sportveranstaltungen?
9. Sind Sie am Arbeitsplatz Lärm ausgesetzt?
10. Verzichten Sie lieber auf Lärm- und Schallschutz, wenn es lauter wird?

ja:

-

Auswertung:

Wenn Sie mehr als dreimal mit Ja geantwortet haben, sollten Sie vorsorglich Ihr Gehör kostenlos und unverbindlich von einem Hörakustiker überprüfen lassen.

kostenloser Hörtest • Hörgeräte aller Preisklassen • Tinnitusberatung • Gehörschutz • Terzo Gehörtraining

terzo
zentrum

HÖRGERÄTE
GEUTER

COBURG
Mohrenstraße 18
96450 Coburg
Tel. (0 95 61) 9 57 31

KRONACH
Rosenau 15
96317 Kronach
Tel. (0 92 61) 6 19 58

LICHTENFELS
Bamberger Straße 16
96215 Lichtenfels
Tel. (0 95 71) 75 79 01

www.hoergeraete-geuter.de